



Jessica Rosenthal

Mitglied des Deutschen Bundestages

Jessica Rosenthal, MdB, Clemens-August-Straße 64, 53115 Bonn

Wahlkreis

Clemens-August-Straße 64

53115 Bonn

Tel.: 0228-9669 7778

jessica.rosenthal.wk@bundestag.de

Berlin

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030-227 73966

jessica.rosenthal@bundestag.de

Bonn, 09.09.2022

Pressemitteilung

Tag der Wohnungslosen: „Mit dem Nationalen Aktionsplan bekämpfen wir nachhaltig die Wohnungslosigkeit in Bonn“

BONN. Am 11. September ist bundesweiter Tag der Wohnungslosigkeit, um auf eine große gesellschaftliche Herausforderung aufmerksam zu machen. Die Ampel-Koalition hat sich im Koalitionsvertrag vorgenommen, die Wohnungslosigkeit in Deutschland bis 2030 zu überwinden und einen Nationalen Aktionsplan gegen Wohnungslosigkeit auf den Weg zu bringen.

„Der Tag der Wohnungslosen ist ein wichtiger Tag für unsere Gesellschaft: die Unterstützung von Frauen und Männern in Wohnungsnot ist Fundament der Sozialdemokratie. In diesen Tagen ist Hilfe dringend erforderlich: Die Corona-Pandemie und die steigenden Kosten auf dem Mietmarkt und im Energiebereich erschweren die Situation für wohnungslose Menschen in Deutschland. In Bonn sind knapp 2.000 Menschen von Wohnungslosigkeit betroffen, bundesweit sind es Schätzungen zufolge rund 256.000 Menschen“, so die Bonner Bundestagsabgeordnete Jessica Rosenthal.

„Mithilfe des Nationalen Aktionsplans, den die Ampel im Koalitionsvertrag beschlossen hat, findet das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit erstmals breite bundespolitische Beachtung. Wohnungslosigkeit hat viele Gesichter und unterschiedliche Ursachen. Da bedarf es individueller und netzwerkübergreifender Lösungen genauso wie Maßnahmen präventiver Art, die wir mit dem Nationalen Aktionsplan gemeinsam angehen. Deswegen bin ich unserer Ministerin Klara Geywitz dankbar, dass ihr Haus entschlossen an dem Thema arbeitet“, betont Rosenthal: „Gerade der starke Rückgang der Sozialwohnungen erschwert die Hilfe für wohnungs- und obdachlose Menschen. Deswegen ist es gut, dass wir die Förderung des sozial Wohnungsbaus auf 14,5 Milliarden Euro bis 2026 angehoben haben. Jetzt gilt es, entschlossen die Wohnungslosigkeit bis 2030 nachhaltig zu bekämpfen!“ (1.741 Zeichen ohne Überschrift und Spitzmarke)